



Bild: Schwülwarme Luft vom Mittelmeer sorgt zum Wochenende für Schauer und Gewitter.
Quelle: WetterOnline

Das Wetter fährt Achterbahn

Erst Nachtfrost, dann schwülwarm und gewittrig

Nicht nur im Vergnügungspark geht es bei der Achterbahnfahrt auf und ab, auch die neue Wetterwoche hat einige Berg- und Talfahrten zu bieten: Über Bodenfrost in der Nacht bis hin zu sommerlich warmen Temperaturen und Gewittern, müssen wir uns auf ein vielfältiges Wetter-Unterhaltungsprogramm einstellen, bevor es in der kommenden Woche beständiger werden könnte.

Noch einmal Frostgefahr

Nach einem wechselhaften Wochenende beginnt die Woche unterkühlt. „Nachts gehen die Temperaturen sogar noch einmal bis auf minus 5 Grad zurück, es herrscht verbreitet große Frostgefahr“, warnt Matthias Habel, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline. „Vor allem Pflanzenliebhaber sollten empfindliche Pflanzen in den Nächten noch einmal abdecken oder nach drinnen holen, damit sie nicht erfrieren.“ Ab Mittwoch wird es dann, dank Hoch Tilly, vor allem im Südwesten Deutschlands zunehmend wärmer und die Lufttemperatur erreicht rasch Werte um die 20 Grad. Nördlich der Mittelgebirge bleibt es vorerst noch trüb, nass und um die 10 Grad kühl.

Gewittrig und schwül

Ab Donnerstag schafft es die Sonne, sich landesweit weiter auszubreiten und dem Süden sogar Temperaturen bis zu 23 Grad zu bescheren. Auch die Nächte werden zunehmend wärmer. Allerdings sind Schauer und Gewitter von Frankreich her im Anmarsch, die sich zum Wochenende hin über ganz Deutschland ausbreiten. Die starke Maisonnette kommt jedoch zwischen den Regengüssen immer wieder zum Vorschein. Dabei erwärmt sich die Luft auf Werte um die 20 Grad und fühlt sich schnell schwül an. „Das gesamte Wochenende wird wechselhaft mit vielen Schauern und Gewittern“, prognostiziert Wetterexperte Matthias Habel. „Es kann dabei, wie auch schon in der vergangenen Woche, lokal zu Hochwasser kommen.“

Für die kommende Woche deutet sich ein verregneter Wochenstart an, jedoch ist danach auch wieder eine längere Trockenphase möglich.

Wie sich die Wetterachterbahn in den kommenden Tagen weiterentwickelt, können nicht nur Freizeitparkinteressierte anhand des 14-Tage-Wetter-Trends per [WetterOnline App](#) oder www.wetteronline.de nachverfolgen.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 90 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.